



Albert-Einstein-Gymnasium: LATEIN

Abitur 2024: Arbeitsplan für den Jahrgang 12 (erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau)

Semester	Leitthema und Gegenstandsbereich des KC, verbindliche Literatur	Kompetenzen
12/1	<p>Leitthema 13: Die Philosophie der Stoa – secundum naturam vivere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seneca: epistulae morales <p>Ausgabe: Peter Kuhlmann: Die Philosophie der Stoa: Seneca, Epistulae morales. Vandenhoeck und Ruprecht 2016. ISBN 978-3-525-71107-1.</p>	<p>Basiskompetenzen und weitergehende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Aufbauwortschatz sowie Aufbau eines autoren- und themenspezifischen Wortschatzes • Wiederholung und Festigung der allgemeinen Grammatik entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den autorenspezifischen Aspekten (Textausgabe S. 13) • Erarbeitung der im KC geforderten Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz • Erschließung lateinischer Originaltexte, vertiefende Analyse und Interpretation von lateinischen Texten • Auseinandersetzung mit ihren allgemein- und persönlichkeitsbildenden Inhalten • Zitierverfahren • Umgang mit den relevanten Operatoren • mündliche Vorträge und Präsentationen • Umgang mit dem Wörterbuch <p>Kompetenzen des Leitthemas 13:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kulturkompetenz</u>: zentrale Aspekte der stoischen Ethik: Vernunft (ratio) als Proprium des Menschen sowie als herrschenden und göttlichen Teil seiner Seele; secundum naturam (g. h. gemäß der Vernunftnatur des Menschen) vivere; das Sittlich-Gute (honestum) als höchstes Gut (summum bonum); aus Einsicht resultierende Tugend (virtus), erkennbar am Umgang mit den Adiaphora, den Affekten, dem Tod; Glück (vita beata) als Ziel auf der Basis von Furchtlosigkeit und Sorgenfreiheit (securitas) sowie Freiheit von Affekten und innerer Ruhe (tranquillitas animi) • <u>Textkompetenz</u>: <ul style="list-style-type: none"> – Form- und Stilmerkmale des philosophischen Briefes: (fiktiver) Dialog (1./2.Person, Imperativ, Hortativ, Imperativ); Sentenzen, Zitate und Exempla – pointierter Stakkatostil: brevitatis (Parataxe, Asyndeton, Ellipse, kurze Kola), Eindringlichkeit (Pointen, Paradoxa, Sentenzen, Anaphern), Antithesen (oft verstärkt durch Asyndeton, Parallelismus, Chiasmus) • <u>Sprachkompetenz</u>: sprachliche Eigenheiten: Relativsätze als Subjekt oder Objekt; Häufung von Pronomina; oportet, necesse est, licet, malle oft mit parataktischem Konjunktiv; abrupter Subjektswechsel <p>Leistungsfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eA: zwei Klausuren, 2- und 4-stündig • gA: eine Klausur, 2-stündig

12/2	<p>Leitthema 10: Prinzipat und Freiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tacitus: Annalen • Ausgabe: Frank Goldmann/Peter Kuhlmann: Tacitus, Annales: Principat und Freiheit. Vandenhoeck und Ruprecht 2022. ISBN 978-3-525-71161-3. Oder: Waltraud und Gerhard Gamberdan: Tacitus: Annalen. Klett 2010. ISBN 978-3-12-623155-8. 	<p>Basiskompetenzen und weitergehende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Aufbauwortschatz sowie Aufbau eines autoren- und themenspezifischen Wortschatzes • Wiederholung und Festigung der allgemeinen Grammatik entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den autorenspezifischen Aspekten • Erarbeitung der im KC geforderten Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz • Erschließung lateinischer Originaltexte, vertiefende Analyse und Interpretation von lateinischen Texten • Auseinandersetzung mit ihren allgemein- und persönlichkeitsbildenden Inhalten • Zitierverfahren • Umgang mit den relevanten Operatoren • mündliche Vorträge und Präsentationen • Umgang mit dem Wörterbuch <p>Kompetenzen des Leitthemas 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kulturkompetenz</u>: Grundelemente der <i>res publica</i> und ihre Veränderung im Prinzipat, v. a. die Beschränkung des Einflusses von Senat und Senatoren; Beschränkung auf die städtisch-senatorische Sichtweise als Widerspiegelung der Identitätskrise der Senatsaristokratie; Stellung des Kaisers und seiner Biografie in den <i>Annalen</i> vor dem Hintergrund des Prinzipats; Darstellungsformen der historiografischen Großzählung: annalistische Struktur, narrative Passagen, Exkurs, Rede • <u>Textkompetenz</u>: taciteischer Stil: brevitatis und variatio (Inkonzinnität, Abstraktum statt Konkretum), unübliche Ausdrucksweise (quamquam + Konjunktiv, kollektiver Singular, Dativus auctoris statt a/ab mit Ablativ), kontrastive Ausdrucksweise; Tacitus' politische Grundeinstellung; Darstellung der <i>Annalen</i> als Beispiel einer pessimistischen, moralisierenden Geschichtsschreibung; Ideal der <i>libertas</i> und Ideal der <i>virtus</i> <p>Leistungsfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eA: eine Klausur, 4-stündig • gA: eine, falls Prüfungsfach zwei Klausuren, 2-stündig
------	---	--

Für eine detaillierte Auflistung der methodischen und funktionalen Kompetenzen, die am Ende der Qualifikationsphase (Latein, eA und gA) insgesamt erreicht werden sollen, vgl. das niedersächsische Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe Latein, 2018, S. 26-28.



Albert-Einstein-Gymnasium: LATEIN

Abitur 2024: Arbeitsplan für den Jahrgang 13 (erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau)

Semester	Leitthema und Gegenstandsbereich des KC, verbindliche Literatur	Kompetenzen
13/1	<p>Leitthema 4: Mythische Frauengestalten im literarischen Brief</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ovid: <i>heroides</i> <p>Ausgabe: Peter Kuhlmann: Ovid, Heroides. Vandenhoeck und Ruprecht 2023. ISBN 978-3-525-70000-6.</p>	<p>Basiskompetenzen und weitergehende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Aufbauwortschatz sowie Aufbau eines autoren- und themenspezifischen Wortschatzes • Wiederholung und Festigung der allgemeinen Grammatik entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den autoren-spezifischen Aspekten (Textausgabe S. 13) • Erarbeitung der im KC geforderten Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz • Erschließung lateinischer Originaltexte, vertiefende Analyse und Interpretation von lateinischen Texten • Auseinandersetzung mit ihren allgemein- und persönlichkeitsbildenden Inhalten • Zitierverfahren • Umgang mit den relevanten Operatoren • mündliche Vorträge und Präsentationen • Umgang mit dem Wörterbuch <p>Kompetenzen des Leitthemas 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kulturkompetenz</u>: wesentliche griechische Sagenkreise (Troja, Argonauten); Rollenbilder und Handlungspotenziale der Frau in Rom, v. a. in augusteischer Zeit; Gattungsmerkmale der Liebeselegie: <i>servitium amoris</i>, <i>militia amoris</i>, <i>foedus aeternum</i>, Subjektivität; Rezeptionsdokumente zu den <i>heroides</i> • <u>Textkompetenz</u>: Figurencharakterisierung unter Berücksichtigung von Werten und Handlungen; Sicher der <i>heroides</i> auf den Mythos; gattungsspezifische Merkmale der römischen Liebeselegie (Subjektivität, Topoi); Verbindung verschiedener Gattungen (Brief, Elegie, Epigramm) als werkspezifisches Merkmal; mythologische Anspielungen <p>Leistungsfeststellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eA: zwei Klausuren, 2- und 4-stündig • gA: eine Klausur, 2-stündig
13/2	<p>Gegenstandsbereich B: Gesellschaft - Kultur</p>	<p>Erhöhtes und grundlegendes Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Texte aus den Arbeitsbüchern zu den drei Autoren der Qualifikationsphase: <ul style="list-style-type: none"> – Seneca, <i>epistulae morales</i> – Tacitus, <i>Annalen</i> – Ovid, <i>heroides</i>

		Leistungsfeststellung: <ul style="list-style-type: none">• eA: eine Klausur, 6-stündig• gA: eine Klausur, 2-stündig, falls P4: 4-stündig
--	--	--

Für eine detaillierte Auflistung der methodischen und funktionalen Kompetenzen, die am Ende der Qualifikationsphase (Latein, eA und gA) insgesamt erreicht werden sollen, vgl. das niedersächsische Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe Latein, 2018, S. 26-28.

Stand: August 2023; Mt